

## Erlebnissporttage in der CJD-Region West

Im Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands e.V. (CJD) ist die Durchführung von Erlebnissporttagen (EST) jahrzehntelange Tradition. In der Region West hatte sich aus der Zusammenarbeit mit der Diakonie im Rheinland und der Diakonie in Westfalen/Lippe eine besondere Form der Durchführung entwickelt. Von 1986 bis 1995 wurden die Erlebnissporttage zwei Mal pro Jahr durchgeführt: ein Mal ausgerichtet durch die Diakonie und ein Mal ausgerichtet durch das CJD. Durch die stetig wachsende Belastung der Mitarbeitenden und die knapper werdenden finanziellen Möglichkeiten wurden 1996 die gemeinsam durchgeführten Erlebnissporttage ins Leben gerufen. Die Auslandskontakte verschiedener Einrichtungen brachten von Beginn an internationalen Begegnungscharakter in die Erlebnissporttage und 1997 wurde der Titel dann in Europäische Erlebnissporttage (EEST) geändert. In den Jahren 2005 bis 2010 waren diese EEST auch mit einem EU-Seminar gekoppelt. Aus personellen und finanziellen Gründen finden die Erlebnissporttage seit dem Jahr 2011 wieder ohne das EU-Seminar statt.

In Folge dieser Umstrukturierung gibt es die Europäischen Erlebnissporttage nicht mehr. Seit dem Jahr 2011 hat die Region West des CJD die Planung, Durchführung und Finanzierung der Erlebnissporttage gemäß eines Beschlusses der Regionalkonferenz wieder allein übernommen. Die Verbände in der Region fungieren reihum als Ausrichter und laden die anderen Einrichtungen des CJD aus der Region ein; Einrichtungen der Diakonie RWL können und sollen ebenfalls eingeladen werden.

Die EST sollen so ausgerichtet sein, dass sich die Veranstaltung finanziell selbst trägt (Zuschüsse, Sponsoren, Teilnehmerbeiträge). Bei der Planung sollen die Kenntnisse und Erfahrungen von Mitarbeitenden aus dem jeweils ausrichtenden Verbund intensiv genutzt werden; fachliche kollegiale Hilfe aus anderen Verbänden kann eingeholt werden. Bei der Durchführung sollen die Mitarbeitenden aus dem ausrichtenden Verbund von allen angereisten Mitarbeitenden unterstützt werden; dies beginnt bei der Verantwortung der Betreuer/innen für die eigene Gruppe, geht über die Beteiligung an der Durchführung von Angeboten (z.B. Streckenposten, Steuerleute, Kontrolle Sanitärbereich, Ausgabe der Lunchpakete) bis zur Mithilfe beim Aufräumen des Veranstaltungsgeländes während der Veranstaltung und bei der Abreise.

Wichtige Elemente der Erlebnissporttage im CJD waren immer die Erfahrung des eigenen Könnens und der eigenen Leistungsfähigkeit bei sportlicher Betätigung in und

mit der Natur. Die Möglichkeit zu dieser Erfahrung ist in den sportlichen Angeboten gegeben. Neben dieser Selbsterfahrung gehört auch das Teamerlebnis zu dieser Veranstaltung. Die Teilnehmenden sollen sich in Teams einbringen und erleben, was Gemeinschaft bedeutet und leisten kann. Bei einigen Angeboten steht der Wettkampfcharakter im Vordergrund (z.B. Großboot, Wandern, Fahrrad), bei einigen Angeboten die Selbsterfahrung (z.B. Klettern) und bei einigen Angeboten der Spaßfaktor (z.B. Spiel ohne Grenzen, JeKaMi). Aus dem Selbstverständnis des CJD heraus gehört auch das Erfahren/Erleben christlicher Botschaft und Gemeinschaft zu dieser Veranstaltung. Dies wird in Form einer Tagesandacht oder eines Gottesdienstes angeboten. Auch im allgemeinen Zusammensein und im Umgang miteinander kann die christliche Grundeinstellung erfahrbar gemacht und vermittelt werden.

Die Erlebnissporttage im CJD sind eine Veranstaltung die von einem christlichen Träger durchgeführt wird. Dies sollte spürbar sein. Dabei darf aber nicht vergessen werden, dass auch Personen mit anderen religiösen Wurzeln an der Veranstaltung teilnehmen. Diese sollen eingebunden und nicht verschreckt werden. Konkret beginnt dies bei der Auswahl der Verpflegung und geht bei Gesprächen und dem Umgang miteinander weiter.

Die Einbindung der teilnehmenden Einrichtungen beginnt nicht erst mit der Anreise. In den Einrichtungen sollte immer schon im Vorfeld die Gruppe auf das Wochenende vorbereitet werden (Inhalte, Abläufe, Regeln). Während der Veranstaltung wird eine intensive Beschäftigung mit den Teilnehmenden durch die begleitenden Betreuer/innen erwartet. Um den Erfolg/Misserfolg des Einzelnen aus dem Wochenende aufzuarbeiten muss in den Einrichtungen die Veranstaltung mit der Gruppe nachbereitet werden. Aus dieser Nachbereitung entsteht auch eine sinnvolle und ehrliche Rückmeldung an den Ausrichter.

Rückmeldungen von teilnehmenden Einrichtungen und eigene Reflektion des ausrichtenden Verbundes helfen, die Qualität der Erlebnissporttage von Jahr zu Jahr weiter zu steigern und zu optimieren. Eine Arbeitsgruppe „Erlebnissporttage“, in denen die Erlebnissportwarte der CJD-Einrichtungen und/oder CJD-Verbünde aus der Region West vertreten sind, übernimmt neben der Koordination auch diese Funktion (Qualitätsverbesserung, Controlling). Der „Sprecher“ dieser Arbeitsgruppe transportiert und koordiniert als Kontakt zwischen Regionalkonferenz und Verbänden/Einrichtungen die notwendigen Informationen.

Die Kosten der Erlebnissporttage hängen von mehreren Faktoren ab. Sie müssen in jedem Jahr entsprechend den Bedingungen und den Möglichkeiten am Veranstaltungsort kalkuliert werden. Die bis drei Wochen vor Beginn der Veranstaltung gemeldete Personenzahl wird in jedem Fall in voller Höhe der jeweiligen Einrichtung in Rechnung gestellt. Eine Erhöhung der Personenzahl sollte in Absprache mit dem ausrichtenden Verbund möglich aber nicht höher als 10% der ursprünglich gemeldeten Personenzahl sein.

Hier zwei beispielhafte mögliche Abläufe eines solchen Erlebnissportwochenendes. Denkbar ist eine Veranstaltung von Freitagabend bis Sonntagmittag (Variante A) oder auch eine Veranstaltung von Samstagvormittag bis Sonntagnachmittag (Variante B):

Variante A (Freitag – Sonntag)

Freitag:	17:00 – 19:00	Anreise, Aufbau des Zeltlagers
	19:00 – 20:00	Abendessen
	20:15 – 21:00	Treffen der Gruppenverantwortlichen
Samstag:	08:00 – 09:00	Frühstück, Lunchpakete
	09:30 – 10:15	Eröffnung, Andacht
	10:45 – 16:30	sportliche Angebote
	18:00 – 19:00	Abendessen
	19:30 – 21:00	Spiel ohne Grenzen / JeKaMi
	22:30	Geländeruhe
Sonntag:	08:00 – 09:00	Frühstück
	09:30 – 10:00	Andacht
	10:30 – 11:30	Elefantenrennen
	12:00 – 13:00	Mittagessen
	13:00 – 13:45	Siegerehrung, Verabschiedung
	13:45 – 14:30	Abbau, Geländereinigung
	14:30	Abreise

Variante B (Samstag – Sonntag)

Samstag:	8:30 – 09:45	Anreise
	10:00 – 10:45	Eröffnung, Andacht
	11:00 – 11:30	Ausgabe Lunchpakete
	11:45 – 16:30	sportliche Angebote

	16:30 – 18:00	Aufbau des Zeltlagers
	18:00 – 19:00	Abendessen
	19:30 – 21:00	Spiel ohne Grenzen / JeKaMi
	22:30	Geländeruhe
Sonntag:	08:00 – 09:00	Frühstück
	09:30 – 10:00	Andacht
	10:30 – 11:30	Elefantenrennen
	12:00 – 13:00	Mittagessen
	13:00 – 13:45	Siegerehrung, Verabschiedung
	13:45 – 14:30	Abbau, Geländereinigung
	14:30	Abreise

Für das Jahr 2013 hat sich das CJD Olpe im Verbund CJD NRW Süd für die Ausrichtung bereit erklärt.

Ausrichter: CJD Olpe im Verbund CJD NRW Süd  
Zum Vordamm 8  
57462 Olpe

Veranstaltungsort: ESA Kirchesohl des CJD Olpe, Olpe (Biggesee)

Datum: 27.09.2013 – 29.09.2013

Verantwortliche: Dieter Sander, Gesamtleiter und Dienststellenleiter  
Michael Heymann, Organisation Erlebnissporttage  
Friedhelm Hahn, Koordinator ESA Kirchesohl  
Ralf Remagen, Koordinator Erlebnissport im CJD

*gez. Michael Heymann (12.04.2013)*